

Belarus: Geständnisse nach U-Bahn-Anschlag

Minsk. Zwei Tage nach dem schweren Anschlag auf eine Minsker U-Bahnstation hat der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko am Mittwoch Geständnisse von zwei Verdächtigen verkündet. Die Drahtzieher seien aber weiter nicht bekannt, sagte Lukaschenko in einer Fernsehansprache. Bei dem Anschlag im abendlichen Berufsverkehr wurden am Montag zwölf Menschen getötet und rund 200 verletzt.

Er habe die Generalstaatsanwaltschaft angewiesen, Oppositionelle zu verhören, sagte Lukaschenko. Diese könnten wissen, »wer den Angriff angeordnet hat«. Bisher hat sich niemand zu dem Anschlag bekannt. Belarus gedenkt der Opfer des Anschlags mit einem nationalen Trauertag. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/162377.belarus-geständnisse-nach-u-bahn-anschlag.html>